

Mord alarmiert Wien: 29-jähriger Ukrainer im Keller erstochen gefunden!

Ein 29-jähriger Ukrainer wurde leblos in einem Keller in Wien gefunden. Mordermittlungen laufen nach einem Brand.

Spiegelgasse, 1010 Wien, Österreich - In einem tragischen Vorfall wurde gestern im Keller eines historischen Gebäudes in der Spiegelgasse nahe dem Stephansdom in Wien eine Leiche entdeckt. Bei dem Opfer handelt es sich um einen 29-jährigen Ukrainer, dessen Fund um 23:00 Uhr die Feuerwehr alarmierte. Insgesamt 35 Feuerwehrleute waren bis 3:00 Uhr im Einsatz, um ein Feuer zu löschen, das im selben Gebäude ausgebrochen war. Allerdings hinderten die verrauchten Bedingungen im Keller die Einsatzkräfte, direkt zu dem leblosen Körper vorzudringen, bis das Gebäude entlüftet war. [oe24.at](#) berichtet, dass die Auffindungsumstände der Leiche als „bedenklich“ eingestuft wurden, da das Opfer auffällige Stichwunden aufwies, was zu Mordermittlungen führte. Der Reanimationsversuch durch die Wiener Berufsrettung blieb erfolglos.

Die Ermittlungen wurden zusätzlich durch einen neuen Brand erschwert, der gegen 11:00 Uhr ausbrach, vermutlich aufgrund von Glutnestern. Diese Komplikationen verdeutlichen die Herausforderungen, mit denen die Einsatzkräfte konfrontiert waren. Die Brandermittlungsgruppe des Landeskriminalamtes Wien, die seit ihrer Gründung im Jahr 2014 über 216 Todesfälle im Zusammenhang mit Bränden oder Explosionen bearbeitet hat, spielt dabei eine zentrale Rolle. Besonders in diesem Fall ist ihre Erfahrung gefragt, da sie eng mit anderen Ermittlungsbereichen zusammenarbeitet. [polizei.gv.at](#) hebt

hervor, dass die Einheit, ausgestattet mit modernster Technik und spezialisierten Beamten, darauf abzielt, schwerwiegende Brandfälle wie absichtlich gelegte Brände zu untersuchen.

Komplexe Ermittlungen in kritischen Situationen

Die Brandermittler sind nicht nur für die Untersuchung von Bränden zuständig, sondern auch für die Sicherstellung von Beweismitteln, die oft für die Aufklärung von Fällen wie diesem entscheidend sind. Ihre Integration in einen einheitlichen Ermittlungsbereich hat die Qualität und Effizienz der Ermittlungen erheblich gesteigert. Zu den besonderen Herausforderungen, die die Ermittler meistern müssen, gehören Anlässe wie Silvester und Halloween, an denen die Verwendung von Pyrotechnik ansteigt. **einsatzinfo.at** betont, dass die Gruppe aus 19 spezialisierten Beamten besteht, die unter anderem auch im Bereich schwerer Sachbeschädigungen und Mordermittlungen eine wichtige Rolle spielen.

Der gegenwärtige Fall wirft nicht nur Fragen nach der Sicherheitslage in Wien auf, sondern auch nach den Umständen, die zu einem solch tragischen Vorfall führen konnten. Die Kombination aus einer Leiche mit Stichwunden und einem Brand in einem historischen Gebäude sorgt für eine angespannte Situation, die sicherlich über die Grenzen der Stadt hinaus für Gesprächsstoff sorgen wird.

Details	
Ort	Spiegelgasse, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.polizei.gv.at • www.einsatzinfo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at